

JOB AG Arbeitsklima- Index

1. QUARTAL 2012
www.job-ag.com

JOB AG



Das Wohlbefinden am Arbeitsplatz sinkt bei den deutschen Beschäftigten

17. Zufriedenheitsindex nach einem konstanten Jahr 2011 erstmals wieder rückläufig

Fulda, 29. März 2012 – Im Rahmen ihrer quartalsweisen Erhebung legt die JOB AG den repräsentativen Arbeitsklima-Index für das erste Quartal 2012 vor. Danach ist das Wohlfühlgefühl deutscher Beschäftigter an ihrem Arbeitsplatz leicht auf den Wert von 7,4 gesunken (4. Quartal 2011: 7,6). Dieser Wert wurde letztmalig im 2. Quartal 2010 erzielt.

Die JOB AG, Spezialist im Personal Management für Unternehmen und Job Management für Bewerber, untersucht seit 2008 kontinuierlich einmal pro Quartal die Zufriedenheit deutscher Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an ihrem Arbeitsplatz. Der Zufriedenheitswert sank während der nun insgesamt 17 Befragungen nie unter die 7,0-Marke. Auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) erreicht der Arbeitsklima-Index im ersten Quartal 2012 nur noch 7,4.

Alle Interessengruppen Ost, West sowie Männer und Frauen verzeichnen einen Rückgang ihres Wohlbefindens am Arbeitsplatz. Besonders signifikant ist der Wert bei

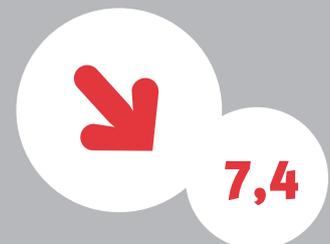
den Berufstätigen im Osten: er bricht am stärksten ein von 7,5 zum Jahresende 2011 auf unterdurchschnittliche 7,0. Der Motivationsfaktor „Arbeitsklima“ erfährt einen leichten Rückgang, steht aber immer noch an erster Stelle der Wohlfühlfaktoren. „Gehalt“ und „Aufgaben“ hingegen nehmen an Bedeutung zu und beeinflussen zu Anfang des Jahres 2012 das Wohlbefinden der deutschen Berufstätigen stärker als zuvor.

Das ist das Ergebnis der repräsentativen Arbeitsklima-Index Studie der JOB AG, bei der mehr als 1.100 Berufstätige aus allen Regionen Deutschlands von befragt wurden.

„Die zum Jahresende 2011 aufgetretenen kritischen Wirtschaftsnachrichten wurden von den Berufstätigen zum Jahresausklang vermutlich weniger wahrgenommen – erst im neuen Jahr reagierten die Beschäftigten mit mehr Skepsis. Wir sind gespannt auf die weitere Entwicklung!“

Stefan Polak, Vorstand JOB AG

ARBEITSKLIMA-INDEX 1. QUARTAL 2012



- Im Westen leichter Rückgang – im Osten bricht der Wert mit 7,0 ein
- Wohlfühlfaktoren Gehalt und Aufgaben nehmen an Wichtigkeit zu

Weitere Infos:

www.job-ag.com/arbeitsklima-index

Untersuchung von Teilbereichen

Motivationsfaktor „Aufgaben“ weiterhin im Aufwärtstrend

Die Aufgaben als Zufriedenheitsfaktor bleiben weiterhin sehr wichtig für die Beschäftigten in Deutschland. Aktueller Wert 46 Prozent (Q4, 2011; 42%) der Nennungen. Damit grenzt sich dieser Motivationsfaktor wieder deutlicher vom Gehalt ab. Das Gehalt rangiert bei der aktuellen Befragung nun auf Platz drei mit 44 Prozent. Der wichtigste Wohlfühl-Faktor – trotz leichtem Rückgang – ist und bleibt weiterhin das Arbeitsklima. Mit 55 Prozent (Q4, 2011; 56 %) liegt es immer noch knapp 9 Punkte über den Aufgaben und dem Gehalt und trägt am meisten zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz bei. (siehe Grafik).

Ost-/West-Vergleich: Ost-Wert bricht ein

Ost und West sind sich in Summe einig und die Werte sinken. Während der West-Wert nur leicht auf 7,4 sinkt (Q4 2011; 7,6) und die Berufstätigen mit 7,5 noch überdurchschnittlich zufrieden sind, bricht der Ost-Wert auf 7,0 ein. Im fünften Jahr der Befragung erreicht der Wert einer Befragungsgruppe erstmalig nur die 7,0-Marke.

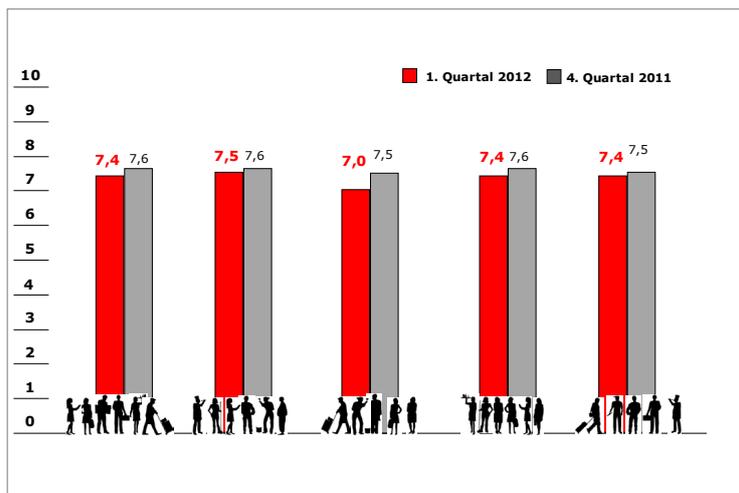
Angestellte und Arbeiter weniger zufrieden

Fast alle Berufsgruppen verzeichnen einen Rückgang der Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Die Arbeiter liegen weiterhin mit 7,2 konstant unter dem Durchschnitt. Die Selbstständigen sinken von überdurchschnittlichen hohen 8,9 auf 8,5 und die Beamten nur leicht von 7,6 auf 7,5. Die Angestellten knicken von 7,6 (Q4, 2011) auf 7,3 deutlicher ein.

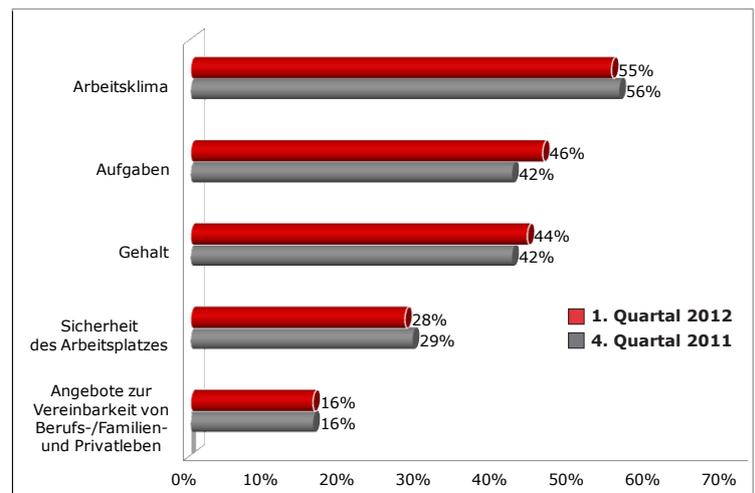
Fazit

Der 17. JOB AG Arbeitsklima-Index überrascht in vielerlei Hinsicht. Nach einem konstanten Jahr 2011 sinkt der Wert insgesamt erstmals wieder auf einer Skala von 1 bis 10 auf 7,4. Die klassische Reihenfolge der Motivationsfaktoren bleibt indes bestehen: das Arbeitsklima (55%) liegt vor den Aufgaben (46%) und dem Gehalt (44%). Die letzteren beiden Faktoren legen zu, nur das Arbeitsklima nimmt leicht ab. Dies ist wohl auf die neue Bewertung der Berufstätigen im Osten zurückzuführen. Diese bewerten erstmals seit fünf Jahren Befragungszeitraum das Gehalt (54%) höher als das Arbeitsklima (53%) und die Aufgaben (49%). Bleibt abzuwarten, wie sich die Motivationsfaktoren im zweiten Quartal 2012 entwickeln.

Weitere Teiluntersuchungen in den Bereichen: Geschlechtervergleich (Männer/Frauen) sowie nach Interessens- und Altersgruppen finden Sie online unter www.job-ag.com/arbeitsklima-index



Wie wohl fühlen Sie sich derzeit an Ihrem Arbeitsplatz?
Befragung von 1.241 Berufstätigen in Deutschland; Zeitraum Februar/März 2012



Welche der folgenden acht Aspekte machen für Sie einen Arbeitsplatz attraktiv?
Befragung von 1.241 Berufstätigen in Deutschland; Zeitraum Februar/März 2012

Informationen zur JOB AG

Die 2002 gegründete JOB AG mit Hauptsitz in Fulda ist der Spezialist im Personal Management für Unternehmen und Job Management für Bewerber mit 71 Niederlassungen in ganz Deutschland. Das Leistungsspektrum umfasst alle Module der Wertschöpfungskette des modernen Personal Managements: Human Resources-Beratung, Zeitarbeit, Personalvermittlung, Temp to Perm Lösungen, Master Vendor Lösungen, Onsite Management,

Interims-Management und Direct Search, sowie Projekte in den Geschäftsbereichen Produktion, Logistik & Handel, Industrie, Handwerk & Technik, Office & Management und spezialisierte Lösungen für Engineering, Fashion Logistik, Finanz- und Rechnungswesen, Call Center und Medical & Care. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte die JOB AG einen Umsatz von rund 140 Mio. €. Die Mitarbeiterzahl liegt bei über 5.000.

Die Befragung

Die Ergebnisse sind Auszüge einer repräsentativen und unabhängigen Erhebung von TNS Emnid im Auftrag der JOB AG, bei der zirka 1.100 berufstätige Frauen und Männer aus Deutschland telefonisch befragt werden.

Presseservice

Die Ergebnisse des JOB AG Arbeitsklima-Indizes stehen allen Medien und Unternehmen gegen Quellenangabe kostenfrei zur Verfügung.